Schorndorfer Nachrichten – 28.01.2020

Ein Instrument spielen und gewinnen

Die Attraktivität von „Jugend musiziert“ ist ungebrochen – aktuell wieder viele erste Preise auf der Regionalebene

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Nolle

Wer Musik machen kann, zieht schnell jede Menge Zuhörer an: Wie hier beim Musikschultag der Jugendmusikschule in Schorndorf. Foto: Habermann

Rems-Murr.
Monatelang auf ein Ziel hinarbeiten mit seinem Instrument, das wird nach wie vor gerne gemacht. Man sieht's jetzt am „Jugend musiziert“-Wettbewerb, dessen erste Stufe, der Regionalwettbewerb, jetzt in Filderstadt stattfand. Und wieder waren es fast 400 musizierende Kinder und Jugendliche aus den Kreisen Rems-Murr, Göppingen und Esslingen.

Von „stabilen Anmeldezahlen“ spricht Maria Fiedler, die Leiterin der Einrichtung in Filderstadt, die jetzt zum Lob aller den Wettbewerb durchgezogen hat. Sie bestätigt freilich den Eindruck der Schulbetreiber insgesamt, dass der Drang in die Musikschule und damit auch zu „Jugend musiziert“ vor allem bei den Jüngeren ungebrochen ist. Und bei den älteren Jahrgängen schwächer wird. Das sei ganz klar ein Effekt von G 8, sagt sie. Folge der „stärkeren Belastung“, mit der Jugendliche zu kämpfen hätten. Die Konkurrenz verstärke sich zudem. Der Sportverein lockt ja auch mit seinem Angebot.

Wenn Musizieren Spaß macht, stellt sich auch Erfolg ein

Aber Krisenzeichen kann sie keine erkennen. Sie hat es jetzt wieder erlebt: „Jeder, der mitmacht, der macht eine solch große Entwicklung auf seinem Instrument.“ Und solange es so ist, werden sich gerne Ausrichter für den Wettbewerb finden lassen, egal in welcher Stufe.

Der Schorndorfer Musikschulleiter Günther Neher hat es jetzt wieder beobachtet. Ins Rennen für die Schorndorfer Schule ging unter anderen ein Blechbläserensemble mit Yaku Pozo, Jaron Abraham, Jakob Posern, Julian Zeides und Max Murschinki. Alle so um die 11, 12 Jahre alt. Gerade den Ensemblegedanken mit solchen Wettbewerben zu fördern, das liegt Neher am Herzen. Wobei die Genannten eh schon aufgehoben sind in den schuleigenen Orchestern, vom Auftaktblasorchester bis zur Big Band. Die wiederum stehen teils in Kooperation mit der Ersten Musik- und Tanzvereinigung sowie mit der städtischen Blaskapelle. „Projektbezogen“, das sei der Arbeitsstil, der Erfolg verspreche. „Der Weg ist das Ziel“, der gemeinsame Weg. Dann geselle sich zum Erfolg auch Spaß. Oder eher umgekehrt: Es muss Spaß machen, mit anderen zu musizieren, dann stellt sich auch der Erfolg ein. Neher registriert bei dieser Vorgehensweise regelmäßig „sehr große Fortschritte“.

Hier die Ergebnisse im Verbreitungsgebiet der Zeitungen des ZVW.

Klavier: Lina Lin, Kernen, 1. Preis; Sophia Geraki, Schwaikheim 1. Preis; Linus Lin, Kernen, 1. Preis; Julia Knapp, Weinstadt, 1. Preis mit Weiterleitung, Nicole Pfaffenroth, Schorndorf, 1. Preis mit Weiterleitung; Eliana Grenz, Winnenden, 1. Preis; Sofia Schill, Leutenbach, 1. Preis; Emelie Kretschmer, Korb, 1 Preis mit Weiterleitung; Elisa Sander, Waiblingen, 1. Preis mit Weiterleitung; Emil Föll, Leutenbach, 1. Preis mit Weiterleitung; Helena Kürschner, Schwaikheim, 1. Preis; Mia-Michelle Jovinov, Berglen, 1. Preis; Lisa Bärenfeld, Berglen, 1. Preis mit Weiterleitung; Pauline Creuz, Korb, 1. Preis.

Harfe: Lina Orner, Leutenbach; 1. Preis; Lili Minkov, Leutenbach, 1. Preis mit Weiterleitung; Deborah Haag, Kernen, 1. Preis mit Weiterleitung.

Gesang: Elise Etzrodt, Fellbach 2. Preis; Amélie Thomae, Fellbach, 1. Preis mit Weiterleitung; Laura Edelmann, Schorndorf 1. Preis; Isabel Becht, Schorndorf, 2. Preis; Hermione Buchmann, Wendlingen, 2. Preis; Isabel Mia Hettler, Plüderhausen, 3. Preis; Anna Jerye, Fellbach, 1. Preis mit Weiterleitung.

Streicher-Ensemble, gleiche Instrumente: Emma Gurline Missale, Schorndorf, Sophie Seebo, Rudersberg, 1. Preis; Ionatan Vieru, Fellbach, 1. Preis; Marie Alice Patzelt, Fellbach, 1. Preis mit Weiterleitung; Tamara Kienle, Winnenden, 1. Preis; Paula Fessmann, Waiblingen, 1. Preis; Paula Marisa Thiel, Remshalden; 1. Preis; Lilli Zinßer, Plüderhausen,; Hannah Künzig, Winterbach, 1. Preis mit Weiterleitung; Charlotte Obertreis, Althütte-Waldenweiler; Max Härer, Schorndorf, Lina Kuhnle, Remshalden, 1. Preis mit Weiterleitung; Lara-Marie Dörl, Winterbach-Manolzweiler, 1. Preis mit Weiterleitung; Noah Kienle, Winnenden, Felix Bosch, Weinstadt, 1. Preis mit Weiterleitung.

Streicher-Ensemble, gemischte Besetzung: Tara Maria Missale, Schorndorf, Emma Furline Missale, Schorndorf, 1. Preis mit Weiterleitung;

Holzbläser, gleiche Instrumente: Konstantin Dietrich, Schorndorf, Laura Schmid, Schorndorf, 1. Preis mit Weiterleitung; Philipp Schneider, Schorndorf, Jonna Ahlgrimm, Schorndorf, Eric Witte, Remshalden, 1. Preis mit Weiterleitung.

Blechbläser, gemischte Instrumente: Yaku Pozo, Winterbach, Jaron Abraham, Schorndorf, Jakob Posern, Schorndorf, Julian Zeides, Schorndorf, Max Murschinski, Welzheim, 1. Preis mit Weiterleitung;

Neue Musik: Lili Minkov, Leutenbach, 1. Preis mit Weiterleitung.

„Mit Weiterleitung“ heißt in dem Zusammenhang, dass es einen zweiten Start gibt. Dann beim Landeswettbewerb.